

Datenschutzhinweise gem. Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)für die Verarbeitungstätigkeit: **Passangelegenheiten****1. Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung**

Stadt Nienburg/Weser, Der Bürgermeister, Marktplatz 1, 31582 Nienburg, Telefon: 05021/87-0,
E-Mail: stadtverwaltung@nienburg.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Zweckverband Kommunale Dienstleistungen Oldenburg (KDO),
Elsässer Straße 66, 26121 Oldenburg, Telefon: 0441/9714-159, E-Mail: datenschutz@kdo.de

3. Zweck(e) / Rechtsgrundlage(n) der Datenverarbeitung

Die Passbehörde verarbeitet nach Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 2 und Abs. 3 lit. b sowie Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO i. V. m. § 21 ff. PassG personenbezogene Daten der Passinhaber und speichert diese im Passregister zum Zwecke der Ausstellung der Pässe, der Feststellung ihrer Echtheit, zur Identitätsfeststellung des Pass-/Ausweisinhabers und zur Durchführung des PassG. Die Passbehörde verarbeitet nach Art. 9 Abs. 2 Unterabsatz 1 lit. g DSGVO in Verbindung mit § 4 PassG das Lichtbild sowie die Fingerabdrücke der betroffenen Person. Diese Daten werden bei der passpflichtigen Person erhoben und zur Herstellung des Dokuments sowie auf dem elektronischen Speicher- und Verarbeitungsmedium des Dokuments verarbeitet. Die Verarbeitung der Fingerabdrücke sowie der in § 4 Abs. 3 PassG genannten Daten erfolgt auf dem elektronischen Speicher- und Verarbeitungsmedium des Passes.

4. Folgende personenbezogenen Daten werden verarbeitet:

Lichtbild und Unterschrift des Inhabers, Bearbeitungsvermerke, Familienname und Geburtsname, Vornamen, Doktorgrad, Tag der Geburt, Ort der Geburt, Größe, Farbe der Augen, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters, Seriennummer, Sperrkennwort und Sperrsumme, letzter Tag der Gültigkeitsdauer, ausstellende Behörde, Vermerke über Anordnungen nach § 6 Absatz 7 und Maßnahmen nach § 6a Absatz 1 bis 3, Angaben zur Erklärungspflicht des Ausweisinhabers nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes, die Tatsache, dass die Funktion des Personalausweises zum elektronischen Identitätsnachweis ausgeschaltet wurde oder der Personalausweis in die Sperrliste eingetragen ist, Ordensname, Künstlernamen und den Nachweis über eine erteilte Ermächtigung nach § 8 Abs. 4 Satz 2.

5. Herkunft der personenbezogenen Daten

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen selbst sowie von anderen Meldebehörden und der Bundesdruckerei. Die Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten ergibt sich aus § 6 Abs. 2 PassG. Unrichtige Angaben führen zur Ordnungswidrigkeit (§ 25 PassG).

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten aus dem Pass oder mit Hilfe des Passes dürfen ausschließlich erfolgen durch Behörden, die zur Identitätsfeststellung berechtigt sind sowie durch andere öffentliche und nichtöffentliche Stellen zur Erfüllung der ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben und Berechtigungen. Die Passbehörde darf nach Maßgabe des PassG, insb. § 22 PassG, an andere öffentliche Stellen aus dem Passregister Daten übermitteln, soweit dies zur Erfüllung in der Zuständigkeit des Empfängers liegender Aufgaben erforderlich ist. Gemäß § 1 Abs. 5 PassG erfolgt die Passherstellung nach Bestimmung des Bundesministeriums des Innern durch die Bundesdruckerei GmbH. Zum Zwecke der Passherstellung werden die Daten gemäß § 6a PassG an den die Passherstellerin übertragen.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten im Passregister sind mindestens bis zur Ausstellung eines neuen Passes, höchstens jedoch bis zu fünf Jahre nach dem Ablauf der Gültigkeit des Passes, auf den sie sich beziehen, zu speichern und dann zu löschen. Für die Passbehörde bei der Wahrnehmung konsularischer Aufgaben beträgt die Aufbewahrungsfrist 30 Jahre.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 16 und Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Beruhet die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO, können Sie diese jederzeit widerrufen; die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der niedersächsischen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz - Landesbeauftragte für den Datenschutz, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511/120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de